

GEMEINDEAMT GASCHURN  
6793 GASCHURN

10. Mai 1990

Niederschrift

über die am 27. April 1990 um 20.00 Uhr im Schulsaal Gaschurn  
stattgefundene konstituierende Sitzung der neu gewählten  
Gemeindevertretung von Gaschurn.

Anwesend:

Volkspartei und Bgm. Heinrich Sandrell  
Ortsliste: Helmut Brändle  
Manfred Mattle

Walter Grass  
Manfred Rudigier  
Helga Millinger  
Ernst Bergauer  
Markus Felbermayer  
Herbert Tschofen

Lothar Dona  
Rudolf Schneeweiß  
Walter Lechleitner

Gemeinschaftsliste: Werner Netzer  
Gebhard Felder  
Ingrid Gruber

SPÖ und Parteifreie: Gerhard Blaas  
Alois Brandl

Entschuldigt: Alfred Hager - vertreten durch Ernst Bergauer  
Herbert Dich - vertreten durch Gebhard Felder

Schriftführer: Artur Wachter

Den Vorsitz bei der konstituierenden Sitzung führt Herr Heinrich  
Sandrell als Gemeindegewahlleiter.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit (§43 GG.)

2. Angelobung der Gemeindevertretung (§37 GG.)
3. Wahl des Bürgermeisters (§ 61 GG.)
4. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 55 GG.)

- 2 -

5. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 56 GG.)
6. Wahl des Vizebürgermeisters (§ 62 GG.)

Beschlüsse:

1. Bürgermeister Heinrich Sandrell begrüßt die am 1.4. d. J. neu gewählten Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die zu dieser Sitzung eingeladenen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Bei der heutigen festlichen Sitzung werden auch einige musikalische Beiträge durch unsere Bürgermusik dargeboten, wofür ihr der Vorsitzende im Namen aller den Dank ausspricht. Herr Prof. Högl weilt derzeit mit einer Studentengruppe, die über verschiedene Themen eine Erhebung bei uns durchführt, in Gaschurn-Partenen. Herr Prof. Högl wird im Anschluß an die Sitzung einen zusammenfassenden Bericht über das Ergebnis seiner und der Studenten Arbeit geben.

Der Vorsitzende nützt auch die Gelegenheit, über dringende Anliegen zur Abfallbeseitigung (Giftmüll-Entsorgung, Sperrmüll und Müllabfuhr im allgemeinen) zu berichten.

Die Einladung zu dieser Sitzung ist ordnungsgemäß und rechtzeitig erfolgt. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben. Die Sitzung ist eröffnet.

2. Die Gemeindevertreter erheben sich von ihren Sitzen und geloben

dem Vorsitzenden, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch wie auch uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Gaschurn nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Der Vorsitzende legt dieses Gelöbnis danach in gleicher Weise vor den Gemeindevertretern ab.

3. Die Wahl des Bürgermeisters erfolgt schriftlich. Als Stimmzähler werden Frau Helga Millinger und Frau Ingrid Gruber nominiert.

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl des Bürgermeisters.

Manfred Mattle schlägt den bisherigen Bürgermeister Heinrich Sandrell zur Wiederwahl vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht. Heinrich Sandrell wird mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wieder zum Bürgermeister gewählt.

4. Zur Festsetzung der Mitgliederzahl des Gemeindevorstandes und zu deren Wahl bittet der Vorsitzende um Vorschläge:

Für die Volkspartei und Ortsliste beantragt Manfred Mattle für den Gemeindevorstand drei Mitglieder zu nominieren. Der Bürgermeister soll ohne Stimmrecht darin vertreten sein.

- 3 -

Insbesondere begründet Vizebgm. Manfred Mattle seinen Antrag auf drei Gemeinderäte damit, daß bei Nominierung von 4 Gemeinderäten drei Gemeindevorstände aus Gaschurn plus Bürgermeister und lediglich ein Gemeinderat aus Partenen im zukünftigen Gemeindevorstand vertreten wären, zumal die Gemeinschaftsliste ebenfalls einen Vertreter aus Gaschurn schriftlich in Vorschlag brachte.

Von der Volkspartei und Ortsliste werden folgende Gemeinderäte vorgeschlagen:

1. Gemeinderat: Manfred Mattle
2. Gemeinderat: Helmut Brändle
3. Gemeinderat: Walter Grass

Die Gemeinschaftsliste Gaschurn-Partenen, Werner Netzer, beantragt, die Mitgliederzahl im Gemeindevorstand wie bisher mit vier Mitgliedern zu belassen.

Von der Gemeinschaftsliste wird daher Werner Netzer als Gemeinderat vorgeschlagen.

Bgm. Heinrich Sandrell empfiehlt, auch für die nächste Legislaturperiode vier Gemeinderäte zu wählen.

Gerhard Blaas (SPÖ) beantragt, schriftlich bei der Festsetzung der Mitgliederzahl des Gemeindevorstandes abzustimmen. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende läßt über die vorliegenden Anträge abstimmen, um die Mitgliederzahl des Gemeindevorstandes festzulegen.

Antrag für 4 Gemeinderäte: Mehrheitlich abgelehnt  
(6 Ja-Stimmen)

Antrag für 3 Gemeinderäte: Mehrheitlich angenommen  
(12 Ja-Stimmen)

5. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes:  
Die Abstimmung erfolgt schriftlich.

1. Gemeinderat: Manfred Mattle (12 Ja, 6 Enthaltungen)
2. Gemeinderat: Helmut Brändle (12 Ja, 6 Enthaltungen)
3. Gemeinderat: Walter Grass (12 Ja, 6 Enthaltungen)

6. Der Vorsitzende bittet um Vorschläge zur Wahl des Vizebürgermeisters.

Herbert Tschofen schlägt den bisherigen Vizebürgermeister Manfred Mattle zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Manfred Mattle wird mehrheitlich wieder zum Vizebürgermeister gewählt (14 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen).

Zunächst dankt Vizebgm. Manfred Mattle allen für das ihm wieder entgegengebrachte Vertrauen. Er gratuliert unserem Bürgermeister

Heinrich Sandrell zur Wiederwahl und hebt seine verdienstvolle Tätigkeit und sein erfolgreiches Wirken in den letzten 10 Jahren seiner Amtsführung hervor. Er wollte ursprünglich dieses Amt zur Verfügung stellen, hat sich nun aber entschlossen, doch weiterzumachen, wozu ihm der Vizebürgermeister im Namen aller viel Glück wünscht. Er weist auch auf die ganz persönliche Einstellung unseres Bürgermeisters hin, dieses Amt hauptberuflich und ohne Nebengeschäfte auszuüben. Damit steht er der Gemeinde in einem überaus großen Maße zur Verfügung, was nicht alltäglich ist. Im vergangenen Jahr wurde Heinrich Sandrell zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Montafonerbahn AG gewählt, welche Aufgabe er ehrenamtlich ausübt und seither dort schon erfolgreich sein konnte.

Während der vergangenen 10 Jahre seiner Amtstätigkeit konnten in unserer Gemeinde eine Reihe beachtlicher Bauvorhaben abgeschlossen werden, die der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Dies war vornehmlich sein verdienstvoller Einsatz für die Gemeinde, wodurch seine Freizeit und bestimmt auch seine Familie oft zu kurz gekommen sind. Manfred Mattle empfiehlt ihm, trotz aller Arbeit für unsere Gemeinde, in den nächsten Jahren etwas mehr an seine Familie und an sich zu denken. Zu seiner Arbeit wünscht er ihm viel Erfolg.

Heinrich Sandrell als wiedergewählter Bürgermeister dankt Manfred Mattle für die persönlichen Wünsche, gratuliert ihm ebenso zu seiner Wiederwahl und freut sich, die bisherige gute gemeinsame Arbeit während der nächsten Jahre fortsetzen zu können.

In seiner Antrittsrede dankt er zunächst allen Mitgliedern der neugewählten Gemeindevertretung für das ihm erwiesene Vertrauen. Er bringt seine Freude zum Ausdruck, für unsere Gemeinde weiterarbeiten zu dürfen, trotzdem dieses Amt immer wieder von Sorgen begleitet ist. Schon bisher war er stets bemüht, zu versuchen auszugleichen, wo Unstimmigkeit und Zwiespältigkeit herrschten. Es ist unmöglich, alle an ihn herangetragenen Wünsche zu erfüllen, da er das Allgemeinwohl der Bevölkerung sehen müsse. Doch will er immer wieder danach trachten, den Ausgleich, das möglichst Gerechte zu suchen, das Verständnis, das Entgegenkommen zu empfehlen und zu vermitteln.

Er wünscht sich bei den künftigen Sitzungen der Gemeindevertretung die Zusammenarbeit, das gemeinsame Verstehen bei der Behandlung von Anträgen, das sachliche Gespräch, zum Wohle der Bürger von

Gaschurn und Partenen. Das Miteinander soll Vorrang haben, das Arbeitsklima soll gut sein.

Bgm. Heinrich Sandrell dankt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, den Verkehrsämtern, dem Bauhof, den Kindergärten sowie allen Vereinen und dem Lehrkörper in den Schulen.

In den kommenden Jahren werden wieder wichtige Arbeiten anfallen, um eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung der Gemeinde sicherzustellen. Dazu wird die Mitarbeit der gewählten Gemeindevertreter, die Tätigkeiten der Unterausschüsse, ja selbst die Mitarbeit der einzelnen Gemeindegliederinnen und -glieder notwendig sein. Er weist auf einige Aufgabenbereiche hin: Lage in der Landwirtschaft, Umweltschutz, ökologische Verantwortung, natürliche Lebensgrundlagen, Zerstückelung der Landwirtschaftsflächen, Neubauten, Raum- und Flächenplanung,

- 5 -

Dorferneuerung und Dorfentwicklung, sinnvoller Weiterausbau der Ortskanalisationen, Fremdenverkehrsentwicklung, Nahversorgung in Partenen, etc.

Schließlich wünscht er den gewählten Mandatären persönlich und im Dienste für die Gemeinde alles Gute.

Bürgermeister Heinrich Sandrell lädt die Mandatäre zu einem gemeinsamen Essen ins Cafe CHRISTINE ein.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Der Bürgermeister:

Heinrich Sandrell eh.

Verlautbart am:

Abgenommen am: